

Dedelow

Tegele

15. Jan. 1958

Eingegangen

23. JAN 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Pr 21

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Dedelow
Kreis Prenzlau

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Henschel</u>	Name: <u>Anders</u>
Vorname: <u>Albert</u>	Vorname: <u>Martin</u>
Wann geboren: <u>18. III. 1884.</u>	Geburtsort: <u>Dedelow</u>
Beruf: <u>Bauer</u>	Geburtsdatum: <u>26. 7. 1895</u>
Anschrift: <u>Dedelow, Kr. Prenzlau</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Januar 1958</u> Monat Jahr	Seit wann im Ort: <u>1. I. 1925</u>

Die lieben Nachbarn!

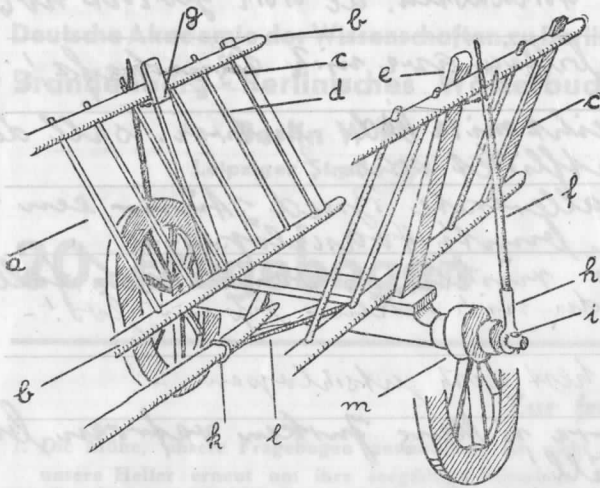
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Prenzlau</u> mundartl.: <u>Prenzlo</u>	<u>Kudelburch</u>	<u>De nrikt een Gesicht as wenn he Prenzlo verrotten hiet!</u>
amtlich:
mundartl.:
amtlich:
mundartl.:
amtlich:
mundartl.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer m	Mehrz.: de Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filzpantoffel m	Mehrz.: de Filzpantoffel
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: de Bott m	Mehrz.: de Bott'n
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Sihaluren m	Mehrz.: de Sihaluren
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: de Schürasenkell m	Mehrz.: de Schürasenkells
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: dat Schürzenband is afräten	Mehrz.: de Schürzenbänder sint afräten
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strohband n	Mehrz.: de Strohbänder
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund f	Mehrz.: de Rockbünd'n
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Bind vore Ärmel m	Mehrz.: de Bind's
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: dat Bündel - dat Bunde m	Mehrz.: de Bündels - de Bunde
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: de Soom m	Mehrz.: de Sooms
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: Fusselbort f	Mehrz.: de Fusselborten
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Mannshos' f	Mehrz.: de Mannshosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Hoselint f	Mehrz.: de Hoselints
15. der Hosenträger	Einz.: de Hosendräger m	Mehrz.: de Hosendräger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: de Hosenschlitz m b) Einz.: Bullenstell m	Mehrz.: de Hosenschlitz Mehrz.: Bullenstell
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: allmöödich antrecken Part. d. V.: allmöödich antrecken	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) altfränkisch b) up toakelt c) utkleed as Pingstop	Was ist damit gemeint? a) altfränkisch b) aufgekelt c) ausgekleidet als Pingstop
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	propet	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Sihalampe f	Mehrz.: de Sihalampen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: de Hemdärmel upkrepeln Part. d. V.: de Hemdärmel upkrepelt	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchegefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Unnarwagen m b) Färrwagen m c) Ausstragen m	Mehrz.: de Unnarwagen de Färrwagen de Ausstragen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: ümbuen Part. d. V.: ümbuet	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Austlärre f</i>	Mehrz.: <i>de Austlärrens</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Lärrebohm m</i>	Mehrz.: <i>de Lärrebohm</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Scheid f</i>	Mehrz.: <i>de Scheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Spross f</i>	Mehrz.: <i>de Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Prung f</i>	Mehrz.: <i>de Prung'n</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Settsangen f</i>	Mehrz.: <i>de Settsangens</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Drachvæed f</i>	Mehrz.: <i>de Drachvæeden</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Linnspet f</i>	Mehrz.: <i>de Linnspet'n</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Væaståke m</i>	Mehrz.: <i>de Væaståkas</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>de Kapp m</i>	Mehrz.: <i>de Kappen</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>de Spreet f</i>	Mehrz.: <i>de Spreets</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Bjute m</i>	Mehrz.: <i>de Bjute</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Scheer f</i>	Mehrz.: <i>de Scheern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>de Stech m</i>	Mehrz.: <i>de Stech'm</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Teerbüt f</i>	Mehrz.: <i>de Teerbüten</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>de Brems f</i>	Mehrz.: <i>de Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	} unbekannt	
d) sonstiges beim Bremsen	} in Dedelov!	

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

*Valeert mit de Teerbüt! - De Wagen
"gihlt ut as'nen Pötkenkarre!"
- De Käal het dat Sijnwägeld vasooopen!*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up an'n Aschekasten! de Asch glöht noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, awer nich dauerhaft! (L)
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleed geht mita Weid entwei, sall dat noch es utflickt van?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de allerersten Bude stann een ut-roper mit 'n bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rüchlings von't Dack fallen: dunn - heest du nich sehen - up un los! -
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! du heest doch utschlafen. -
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Herrgott! a verre n Mens Gurken vafroren bei de Kält!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Tief ma! di wa ich helpen du herwoxten Bengel!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den'n Bruch het he sich abtreitet, as se dat Dack abstutzen deren.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	he nichk, 15! - heest de Arbeit - damit keener van kann! - eten, treten upen - langsam graben un ropen!

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a) } b) } nicht bekannt! c) } d) }</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	he geht to Bruthus
43. der Bräutigam	de Brudman
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trau sall Dingodach sin
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochzeit utrichten.
46. der Abend vor der Hochzeit	Polferabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: de Brudena Mehrzahl: de Brudenas</p> <p>b) Einzahl: de Brudjungfer Mehrzahl: de Brudjungfern</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	de Kranz wat afdanzt.
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Brudtanz</p> <p>b) de Manns dandem de Reet wa mit de Brud.</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Besondanz un Krupwalza!